

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
1. Teil	9
I. Strömungen und Tendenzen	9
II. Tendenzen der zeitgenössischen Dialektlyrik im deutschen Sprachraum	16
1) In der Tradition der "klassischen" Dialektlyrik stehende Richtungen	16
a) Das Mundartgedicht zwischen Idylle und Trivialität	16
b) Eine greimte Welt in gereimten Versen	18
c) Vergangenheit und Idylle als Modelle einer heilen Welt	23
2) Die Dialektlyrik zwischen Tradition und Moderne	27
a) Die Überwindung der Isolation	27
b) Existenzielle Thematik und Aufsprengung der erstarrten Form	29
c) Die lyrische Tragfähigkeit des Dialektes	33
3) Neue Richtungen der zeitgenössischen Dialektlyrik	36
a) Die Dialektlyrik im Zeichen der Konkreten Poesie: Experimente der "Wiener Gruppe"	36
b) Die Überwindung der konkreten Dialektpoesie	46
c) Die dokumentarische Dialektlyrik der Siebziger Jahre	56
d) Politische und agitatorische Dialektlyrik: unverschlüsselte Gesellschaftskritik	66
III. Schlussbemerkung	79
2. Teil	81
Die Autoren	81
I. Die Oberdeutschen	82
Die "Österreicher"	142
Die Elsässer	224
Die Schweizer	237
II. Die Mitteldeutschen	267
Die Luxemburger	286
III. Die Niederdeutschen	294
IV. Nachwort und Fazit	344

ANHANG

Anmerkungen	357
Bio-Bibliographie der behandelten Mundartlyriker	371
Verzeichnis der Sekundärliteratur	384
Inhaltsverzeichnis	390